Zeitschrift: Energeia : Newsletter des Bundesamtes für Energie
Herausgeber: Bundesamt für Energie
Band: - (2014)
Heft: 5

Vorwort: Editorial
Autor: Büchel, Daniel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

energeia.

Editorial 1

Interview
Rudolf Baumann-Hauser erzählt über seine Erfahrungen mit den Energie-Regionen in Luzern 2

Energie-Region
Das BFE unterstützt Gemeinden darin, sich zu Energie-Regionen zu entwickeln 4

Zimmerberg & Co.
Wir stellen drei Beispiele von Energie-Regionen vor 6

Geologische Tiefenlager
Das BFE informiert die Bevölkerung regelmässig vor Ort über die Fortschritte im Verfahren. Ein Augenschein 8

Weiterbildung
Der «MAS Energieingenieur Gebäude» soll den Fachkräftemangel im Gebäudebereich beheben helfen 10

News aus Boston
Die «Swiss-US Energy Innovation Days» waren ein voller Erfolg 11

Forschung und Innovation
Zurzeit wird erforscht, wann und wie Plus-Energie-Sanierungen sinnvoll sind 12

Wissen
Was ist Joule? 14

Kurz gemeldet 15

Aus der Redaktion 17

Impressum

energeia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.

Copyright by Swiss Federal Office of Energy SFOE, Berne. Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00 | energeia@bfe.admin.ch

Chefredaktion: Sabine Hirsbrunner (his), Angela Brunner (bra), Marianne Zünd (zum)

Redaktion: Fabien Lüthi (luf), Philipp Renggli (rep), Cédric Thuner (thc)

Grafisches Konzept und Gestaltung: raschle & kranz, Bern; www.raschlekränz.ch

Internet: www.bfe.admin.ch/energeia

Informations- und Beratungsplattform: www.energieschweiz.ch

Quellen des Bildmaterials

Titelbild: Richard Portmann, UNESCO Biosphäre Entlebuch;
Aussicht von der Windturbine bei Feldmoos im Entlebuch

S. 2: Rudolf Baumann-Hauser; S. 4–5: Bundesamt für Energie BFE;
S. 6: Gemeinde Wädenswil; S. 7 Bruno Pellandini, Bellinzona Turismo; Stadt Martigny;
S. 8–9: Bundesamt für Energie BFE; S. 10: bpp Ingenieure AG;
S. 11: Dave Green, Swissnex, Boston; S. 13: Setz Architektur;
S. 14: Shutterstock; S. 15: Hochschule Luzern;
S. 16: Mobility Carsharing Schweiz; Shutterstock; S. 17: Bern Tourismus.

Editorial

Gemeinden sollen sich vernetzen

Die Schweiz hat eine exzellente Ausgangslage: sie ist ein Standort mit einer einzigartigen Infrastruktur, einer Hightech-Kultur, einem starken Unternehmertum sowie einer stabilen Gesellschaft. Kaum ein Land ist ähnlich gut in der Lage, seine nationale Energiepolitik an die aktuellen ökonomischen, globalpolitischen sowie ökologischen Herausforderungen anzupassen und benötigte Reformen proaktiv anzugehen wie die Schweiz.

Effizienz und erneuerbare Energien sind zum Massstab für eine sichere Energiezukunft geworden. Dabei kann die Schweiz durch konsequente Förderung von Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energien international eine Vorreiterrolle einnehmen. Dazu braucht es den Mut, mit ausserordentlichem Engagement vorwärtszuschreiten. Eine Schlüsselfunktion bei der Umsetzung der Energiestrategie 2050 nehmen die Gemeinden ein: Sie haben den direkten Draht zur Bevölkerung. Besonderes Augenmerk gilt dabei den Aktivitäten von Energiestädten. Das Label Energiestadt ist ein Leistungsausweis für Gemeinden, welche eine nachhaltige Energiepolitik vorleben und umsetzen. Energiestädte fördern erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzen auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen. Das BFE unterstützt damit Städte und Gemeinden, die eine konsequente Energiepolitik verfolgen.

Der Erfolg kann noch gesteigert werden, wenn über die Gemeindegrenzen hinaus in grösseren Zusammenhängen, in funktionalen Räumen gedacht und gehandelt wird. Die heutige Lebensweise der Menschen erfordert immer mehr Koordination sowie eine vernetzte Raum-, Verkehrs- und Energiepolitik. Nur dies führt zu einer nachhaltigen Entwicklung unseres Landes. Daher müssen die Energiestädte zu Energie-Regionen vernetzt werden, wenn wir das Erfolgsmodell weiterentwickeln wollen.

Das Bundesamt für Energie fördert über das Programm «Energie-Schweiz für Gemeinden» diejenigen Regionen, welche sich im Energiebereich zu fortschrittlichen Regionen im Sinne der Energiestrategie 2050 entwickeln möchten. Das Projekt Energie-Region ermöglicht es einer Region, ihren Bedürfnissen entsprechend energetische Verbesserungen durchzuführen. Die Gemeinden können untereinander Synergien fördern und interkommunale Lösungen anstreben. Die Aktivitäten von Energie-Regionen bieten Chancen für eine regionalökonomische Entwicklung, welche zu grosser regionaler Wertschöpfung und neuen Arbeitsplätzen führen kann. Denn es liegt auf der Hand, dass in einer Welt mit stetig steigendem Energiebedarf diejenigen auf der Sonnenseite stehen, welche ihren Energiekonsum selber decken und massgeblich senken können.

Daniel Büchel, Vizedirektor des Bundesamts für Energie